

# Erlebniswelt Mühlen in Dauernheim



## Mühlengeschichte zum Anfassen



Gezeigt wird anhand von Modellen der verschiedensten Mühlenarten die Technik zur Energiegewinnung, sei es durch die Wasserkraft von Bächen und Flüssen, die Kraft des Windes oder die Muskelkraft von Mensch und Tier. An der Nidda und ihren zahlreichen Nebenflüssen gab es einst 557 Mühlen, die nicht nur Korn mahlten. 35 verschiedene Nutzungsarten sind uns bekannt. So finden sich in unserer Ausstellung unter den ca. 70 zum Großteil funktionsfähigen Exponaten eine Schiffsmühle, ein Wasserhebewerk und das Schwalheimer Rad. Einzigartig ist das Modell einer Kornmühle, das tatsächlich Mehl mahlen kann.

Sie finden uns in Ranstadt-Dauernheim am "Kreuz" hinter dem Haus Kirchbergstraße 3 mit Eingang über den angrenzenden Grillplatz. Die Ausstellung ist barrierefrei. Sie liegt am Radweg R4, und in nächster Nähe befinden sich historische Sehenswürdigkeiten: das alte Rathaus, die Wehrkirche, der Wehrturm, die einzigartigen Felsenkeller und der alte Born. Geöffnet ist von 14 bis 17 Uhr von April bis Oktober an jedem ersten Sonntag im Monat, sowie am Pfingstmontag, an Fronleichnam und am "Tag des offenen Denkmals" im September, auch auf Anfrage bei Siegfried Urban, Tel. 06035/2690. Der Eintritt ist frei.



**Kornmühle**



**Dauernheimer Mühle**



**Schiffsmühle**



**Windmühle mit Sägewerk**



Die Vielseitigkeit und der Erfindungsreichtum der Mühlenbauer, auch Mühlenärzte genannt, sorgte schon im Altertum, im Mittelalter und in der frühen Neuzeit immer wieder für eine Art industrieller Entwicklung.



Ein Projekt des Kulturvereins Dauernheim e.V.  
([www.kvdauernheim.de](http://www.kvdauernheim.de)) mit Unterstützung der  
Gemeinde Ranstadt  
(<https://ranstadt.de/index.html>)  
Mitglied im HLM

